

Die Schaffhauser Jungschützen am GM-Finale.

von Viviane Vich

Der letzte Jungschützen-Wettkampf des Jahres ist gleichzeitig der bedeutendste. Sich für den Schweizerischen Gruppenmeisterschaftsfinal in Emmen (LU) zu qualifizieren ist etwas sehr Spezielles und erfüllt einen schon mit Freude und Stolz.

Für den diesjährigen Wettkampf konnten sich aus dem „kleinen Paradies“ je eine Gruppe der Jungschützen der FSG Thayngen und des SV Merishausen qualifizieren.

Schon bei der Qualifikation für diesen grössten schweizerischen Wettkampf wurden keine Geschenke gemacht und bei der kantonalen Ausscheidung und auch beim kürzlich besuchten Ostschweizer Final im Kanton Appenzell, war ein zielorientiertes und fokussiertes Schiessen gefragt. Wer sich dabei vom Umfeld ablenken lässt, verliert schnell die nötigen Punkte, die für ein Weiterkommen nötig sind.

Beim letztjährigen GM-Final in der Innerschweiz überraschten die Schützen der MS Schwanden bei Sigriswil. Gleich in beiden Kategorien konnten die Nachwuchsschützen vom Thunersee zuoberst auf das Podest steigen. Dieses Jahr verlief es so

Um diesen wichtigen Wettkampftag möglichst optimal vorzubereiten wurde von den beiden Jungschützenleitern, für eine gemeinsame, entspannte Fahrt in die Innerschweiz, für die Jungschützen von Thayngen: Viviane Vich, Andreas Oettli, Pascal Ruf und Clemens Stamm, und die Jungschützen von Merishausen: Nadina Schäpper, Michael Werner, Simon Werner und Fabio Brühlmann, ein Kleinbus organisiert. Angekommen im Schiessstand „Hüslenmoos“ wurde dieser zuerst einmal in Augenschein genommen – So konnte man bereits das eine oder andere Detail in Erfahrung bringen, was im Wettkampf eine gewisse Beruhigung geben könnte. Die Schallschutztunnels waren sicher für viele Schützen eine Überraschung, mit der man sich zurecht finden musste.

Der 1. Durchgang lief für die Schaffhauser etwas „zurückhaltend“, obwohl die Wetterbedingungen etwas frisch, doch grundsätzlich gut waren, weil kein unregelmässiger Seitenwind wehte, der dem leichten Kaliber zum Verhängnis werden konnte. Die Thaynger starteten mit 346 Pt. und die Merishausener mit 354 Pt.. Danach gab es Zeit um den Kopf etwas frei zu bekommen und die nötige Ablenkung zu finden. Der Ehrgeiz und die Motivation war bei allen Schaffhausenern weiter vorhanden: Im 2. Durchgang konnten sich die Thaynger mit 352 Punkten etwas steigern. Für die Merishausener war dies leider nicht der Fall. Sie mussten sich fast 20 Pt weniger schreiben lassen und der Traum vom möglichen Podestplatz war für beide Schaffhauser Team's in den Hintergrund geraten. Den Sieg sicherten sich hochverdient die vier Aargauer Jungschützen des SV Holderbank mit sehr guten 728 Punkten. Sie konnten, wenn auch nur knapp, die beiden Verfolger aus dem Kanton Bern hinter sich lassen.

Für die 8 Schaffhauser Jungschützen war dieser Tag überhaupt nicht negativ, denn sie konnten sehr viel Wettkampferfahrung sammeln und von den Beobachtungen der starken Kontrahenten profitieren. Die Enttäuschung war nicht von langer Dauer und dieser tolle gemeinsame Schiessstag führte zu viel gutem Gesprächsstoff auf der Heimreise.

Rangliste Jungschützen:

1. SV Holderbank (AG) 728 Pt., 2. SG Signau (BE) 727 Pt., 3. FS Erlenbach (BE) 726 Pt., Ferner: 35. FSG Thayngen (SH) 698 Pt., 46. SV Merishausen (SH) 691 Pt., 71 klassierte Vereine.